Nr. 90.2026
22. Mai 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Kultur und Medien

SPD-Fraktion setzt sich für Bewahrung ostdeutschen Filmerbes ein

Franziska Kersten, *zuständige Berichterstatterin:*

Am 17. Mai 2026 wurde die Deutsche Film AG (DEFA) 80 Jahre alt. Gegründet, um „in Deutschland die Demokratie zu restaurieren, die deutschen Köpfe vom Faschismus zu befreien und auch zu sozialistischen Bürgern erziehen“, haben DEFA-Filme mal mehr, mal weniger kritisch die Lebensbedingungen in der DDR dargestellt. Zwischen 1946 und 1992 entstanden mehr als 700 Spielfilme, darunter Märchen- und Kinderfilme, Literaturverfilmungen, antifaschistische und Gegenwartsstoffe, Abenteuer- und Unterhaltungsfilme. Dazu kamen etwa 900 Animationsfilme und 2000 Dokumentationsfilme.

„DEFA-Filme sind heute genau wie Filme aus Westdeutschland Teil unseres gemeinsamen kulturellen Erbes. Sie verdienen die gleiche Aufmerksamkeit und auch kritische Einordnung. Dass DEFA-Filme bis heute viele Menschen interessieren, zeigt unter anderen das komplett ausgebuchte zweitägige Symposium der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Germanistischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Filmkurator Paul Werner Wagner zu Literaturverfilmungen der DEFA im Puschkino in Halle.

Märchenfilme wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, bekannte Filme wie „Die Legende von Paul und Paula“ oder teilweise verbotene Filme wie „Spur der Steine“ sind mittlerweile Klassiker der Filmgeschichte. Im Sinne einer gesamtdeutschen Erinnerungskultur ist es unsere Aufgabe, dieses Kulturerbe zu bewahren.

Die von Bund und Ländern kofinanzierte DEFA-Stiftung leistet hier wichtige Arbeit als Filmarchiv. Dabei hilft das Förderprogramm Filmerbe der Filmförderungsanstalt (FFA), das Bund, Länder und die FFA gemeinsam finanzieren und das die Digitalisierung filmhistorisch wertvoller Filme gezielt unterstützt. Eine der größten Herausforderungen für die im Bundesarchiv gelagerten Filme ist nämlich der physische Verfall. Hier gilt es, schnell und umfassend zu digitalisieren, um die Filme auch für kommende Generationen bewahren. Als SPD-Fraktion setzen wir uns ein für eine Digitalisierungsstrategie im Archivwesen.“

Impressum

Nr. 90.2026 / 22. Mai 2026

Herausgeber: Dirk Wiese, MdB
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag